

L – Lehrberufslandschaft

Text: Patricia Bader

Diese Ausgabe des Bildungs-ABC beschäftigt sich mit der aktuellen Lehrberufslandschaft in Österreich.

In Österreich gibt es eine große Vielfalt an Lehrberufen, die praxisorientiert und auf den Arbeitsmarkt ausgerichtet sind. Das Ausbildungssystem ist dual ausgestaltet. D.h. die Ausbildung findet im Betrieb (ca. 80 %) und in der Berufsschule (ca. 20 %) statt.

Überblick

In Österreich gibt es zurzeit 216 Lehrberufe (gemäß Berufsausbildungsgesetz (BAG), Stand: 01.07.2025).

Diese unterscheiden sich nach **Lehrjahren**:

- 2-jährig: 5
- 3-jährig: 145
- 3,5-jährig: 37
- 4-jährig: 18
- Modullehrberufe (unterschiedliche Lehrzeit): 11

Die Lehrberufe unterteilen sich weiters in:

- 171 Einzelehrberufe
- 31 Schwerpunktlehrberufe mit 101 Schwerpunkten
- 3 Gruppenlehrberufe in 1 Gruppe
- 11 Modullehrberufe mit 41 Hauptmodulen und 35 Spezialmodulen

Außerdem gibt es 16 Lehrberufe im Bereich der Land- und Forstwirtschaft.

Einzelehrberufe

Etwa 79 % der gegenwärtig bestehenden Lehrberufe sind Einzelehrberufe. Jeder Einzelehrberuf hat eine eigene Ausbildungsordnung und ein von anderen Lehrberufen unabhängiges Berufsbild. Das heißt, es gibt keine mit anderen Lehrberufen überschneidende Basisausbildung (Ausnahme: „Sonderformen“, vgl. Text unten).

Beispiele: Bäckerei, Bürokaufmann/Bürokauffrau, Florist/Floristin, Koch/Köchin, Metallbearbeitung, Milchtechnologie, etc.

Schwerpunktlehrberufe

Schwerpunktlehrberufe machen etwa 14 % der bestehenden Lehrberufe aus. Diese werden in einer Ausbildungsordnung verordnet.¹ Das Berufsbild setzt sich aus einem einheitlichen Basismodul zusammen, das als allgemeiner Teil der Ausbildung für alle Lehrberufe identisch ist – unabhängig vom gewählten Schwerpunkt. Zusätzlich dazu gibt es weitere Ausbildungsinhalte, die speziell auf den verpflichtend zu wählenden Schwerpunkt ausgerichtet sind.²

Die Dauer der Lehrzeit ist in allen Schwerpunkten desselben Lehrberufs gleich. Der gewählte Schwerpunkt ist in den Lehrvertrag aufzunehmen. Die Anführung der Bezeichnung des Schwerpunktes im Lehrabschlussprüfungszeugnis ist nur zulässig, wenn dies in der jeweiligen Ausbildungsordnung ausdrücklich vorgesehen ist.³

Beispiele: Medienfachkraft mit vier Schwerpunkten: Digitalmarketing, Grafik und Print, Video- und Audiogestaltung sowie Webdesign. Prüftechnik mit zwei Schwerpunkten: Physik und Baustoffe sowie zum Beispiel Einzelhandel mit 16 Schwerpunkten: Allgemeiner Einzelhandel, Baustoffhandel, Digitaler Verkauf (*), Einrichtungsberatung, Eisen- und Hartwaren, Elektro-Elektronikberatung, Feinkostfachverkauf, Gartencenter, Kraftfahrzeuge und Ersatzteile, Lebensmittelhandel, Parfümerie, Schuhe, Sportartikel, Telekommunikation, Textilhandel und Uhren- und Juwelenberatung.⁴

* Zusatzinfo: Die Ausbildung im Schwerpunkt Digitaler Verkauf kann nur als Ergänzung in Kombination mit einem der anderen Einzelhandels-Schwerpunkte gewählt werden.

Gruppenlehrberufe

Einen geringen Anteil machen derzeit Gruppenlehrberufe aus. Bei diesen sind mehrere fachverwandte Lehrberufe zusammengefasst. Alle Lehrberufe, die einem Gruppenlehrberuf angehören, werden in einer Ausbildungsordnung verordnet, haben jedoch eigenständige Berufsbilder (*).

Gruppenlehrberufe weisen im Vergleich zu Schwerpunktlehrberufen deutlich stärkere Unterschiede zwischen den einzelnen Lehrberufen auf, weshalb sie nicht als einheitlicher Lehrberuf betrachtet werden. Schwerpunktlehrberufe hingegen werden üblicherweise gemeinsam betrachtet, da die Unterschiede der jeweiligen Schwerpunkte weniger stark ausgeprägt sind.

Die vom Lehrling gewählte Fachrichtung ist sowohl im Lehrvertrag als auch im Lehrabschlussprüfungszeugnis anzuführen.

* Zusatzinfo: Diese Berufsbilder beinhalten eine Reihe von gleich formulierten Berufsbildpositionen, sodass man von einer gemeinsamen Basisausbildung, die jedoch nicht explizit als solche bezeichnet wird, sprechen kann.

Beispiele: In der Hohlglasveredlung sind drei Lehrberufe eingerichtet: Hohlglasveredler – Glasmalerei, Hohlglasveredler – Gravur und Hohlglasveredler – Kugeln. Diese spielen in der Praxis nur noch eine sehr untergeordnete Rolle.

¹ Lehrberufsliste – Online (2025): <https://lehrberufsliste.bic.at/index.php>

² ABC der berufsbildenden Schulen – Glossar – Lehrberuf (o.J.): <https://www.abc.berufsbildendeschulen.at/glossar/lehrberuf>

³ § 8 Berufsausbildungsgesetz (BAG) (2026): <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10006276>

⁴ Liste der Lehrberufe von A bis Z (o. J.): <https://www.bmwet.gv.at/Themen/Lehre-und-Berufsausbildung/lexicon.html?selection=B>

Modullehrberufe

Einige Lehrberufe in Österreich sind als Modullehrberufe ausgestaltet. In dieser Ausbildungsform wird das konkrete Berufsbild erst nach dem Grundmodul durch das gewählte Hauptmodul und gegebenenfalls Spezialmodul ausdifferenziert. Welche Module gewählt werden, wird in Abstimmung mit dem Lehrbetrieb entschieden.

Ein Modullehrberuf besteht aus einem Grundmodul, mindestens einem Hauptmodul und optional einem Spezialmodul. Für den Lehrabschluss ist es erforderlich, nach dem Grundmodul ein Hauptmodul zu absolvieren. Daran kann ein Spezialmodul angeschlossen werden, das zusätzliche vertiefende Kenntnisse vermittelt. Alternativ besteht die Möglichkeit, statt eines Spezialmoduls ein weiteres Hauptmodul zu wählen.

Je nach Kombination der Module beträgt die Gesamtdauer der Ausbildung, abhängig vom Modullehrberuf, in der Regel 3 bis 4 Jahre, wobei 4 Jahre die maximale Lehrzeit darstellen.⁵

Beispiele: Elektrotechnik, Holztechnik, Mechatronik, Metalltechnik etc.

Neben diesen auf den Verordnungen basierenden Lehrberufsvarianten gibt es weitere „**Sonderformen**“, die eher inhaltlich definiert werden können. Es sind dies folgende Arten:

Einzellehrberufe mit teilmodularisierter Struktur

Die im Jahr 2020 neu verordneten kaufmännisch-administrativen Lehrberufe gelten als Einzellehrberufe, weisen allerdings eine dem Modularisierungskonzept ähnliche Struktur auf. Zahlreiche Ausbildungsinhalte, die im Kern dem Lehrberuf Bürokaufmann/-frau entsprechen, sind allen kaufmännisch-administrativen Lehrberufen gemein und daher gleich formuliert.

Einzellehrberufe mit teilmodularisierter und gruppenlehrberufsähnlicher Struktur

Die Lehrberufe der Buch- und Medienwirtschaft, sind ebenfalls gemäß ihrer Verordnung Einzellehrberufe, gehören aber zu den kaufmännisch-administrativen Lehrberufen und weisen zusätzlich eine gruppenlehrberufsähnliche Struktur auf. Es gibt demnach sowohl Überschneidungen von Berufsbildpositionen mit anderen Lehrberufen aus dem kaufmännisch-administrativen Bereich als auch innerhalb der Lehrberufsgruppe zwischen den einzelnen Fachrichtungen.

⁵ Modullehrberufe (2025): https://www.oesterreich.gv.at/de/themen/bildung_und_ausbildung/lehre-und-berufsbildende-schulen/Seite.333302

Quellen und weitere Infos:

BIC.at (2026): <https://bic.at/>

Lehrberufsliste Online (2025): <https://lehrberufsliste.bic.at/index.php>

Lehre und Berufsausbildung – Liste der Lehrberufe von A bis Z (o. J.): <https://www.bmwet.gv.at/Themen/Lehre-und-Berufsausbildung/lexicon.html>

Lehrlingsausbildung im Überblick (2025): <https://ibw.at/news/lehrlingsausbildung-im-ueberblick-2025,52.html>

Berufsausbildungsgesetz (BAG) (2026):

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10006276>

Möchten Sie weitere Texte unseres Bildungs-ABC lesen? Dann besuchen sie unser Archiv auf:

www.bic.at